



Merzig, den 28.02.2017

Sehr geehrte Herren Präsidenten der befreundeten Mitgliedsverbände im DAFV,
sehr geehrte Herren Geschäftsführer,

viel zu lange haben wir es zugelassen, dass Natur- Gewässer- und Artenschutz das Kulturgut Angeln immer weiter in den Hintergrund gedrängt haben, womit auch schon der Kern der Probleme des DAFV und seiner Mitgliedsverbände angesprochen ist.

Ich habe Ihnen versprochen, mein Bemühen zur Erarbeitung eines tragfähigen Konzeptes zum strukturellen und personellen Umbau des DAFV zu intensivieren, damit endlich die Unzufriedenheit bei der Anglerschaft, die uns ein Drittel der Angler als Mitglieder in Vereinen und Verbänden gekostet hat, Auszug halten wird.

Ich habe recherchiert und telefoniert und die gewonnen Erkenntnisse kritisch hinterfragt. Ich wünsche mir, dass auch Sie sich kritisch mit meinen Vorstellungen auseinandersetzen und mir in einer konstruktiven Rückmeldung geben.

Im Einzelnen:

Ich sehe strukturell die absolute Notwendigkeit, die Mitgliedsverbände stärker in die Entscheidungsprozesse im DAFV einzubinden, um zu gewährleisten, dass der DAFV sich im Sinne seiner Mitgliedsverbände positioniert, seine Zielsetzungen und Entscheidungsprozesse im Sinne der Mitgliedsverbände ausrichtet und die interne Kommunikation verbessert. Hierzu sollten die Präsidenten/Vorsitzenden der Mitgliedsverbände satzungsgemäß dem Gesamtpräsidium des DAFV mit Vertretungsmöglichkeit angehören. Das geschäftsführende Präsidium sollte meiner Meinung nach um zwei Vizepräsidenten ausgeweitet werden.

Aufgabengebiete müssen im Präsidium konsequent nach Qualifikation im Rahmen bestehender Kapazitäten zugewiesen werden. Die umfassende Information und kurzfristige Erreichbarkeit der Entscheidungsträger muss für das Hauptamt gewährleistet sein, soweit Entscheidungen im Hauptamt nicht selbst getroffen werden können/sollen.

Mangelnde Verbandserfahrung im Hauptamt muss durch das Präsidium kompensiert werden. Die Tätigkeit im Hauptamt ist durch das Präsidium zu motivieren. Das Präsidium hat die Arbeitsabläufe im Hauptamt zu fördern und zu beschleunigen.

Kommissionen und Ausschüsse müssen ausschließlich mit kompetenten Persönlichkeiten besetzt werden, die sich dem Kulturgut Angeln verpflichtet sehen. Arbeitsergebnisse dieser Institutionen müssen angemessen im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.

Die Effektivität der Arbeit muss zeitnah und ungeschönt im Präsidium kommuniziert und besprochen werden, notwendige Kurskorrekturen unverzüglich eingeleitet werden, wobei stets der personelle und finanzielle Einsatz im Verhältnis zur Bedeutung der Angelegenheit angemessen zu berücksichtigen ist.

Die in das Präsidium des DFV entsandten Vertreter des DAFV haben sicher zu stellen, dass die Interessen des DAFV als mitgliederstärkster und beitragsstärkster Mitgliedsverband des DFV stets von diesem gewahrt werden.

Als vorrangige Aufgaben des DAFV sehe ich an:

1. Interessenvertretung auf Bundes- und Europaebene
2. Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege
3. Betreuung der Mitgliedsverbände, interne Kommunikation, Aus-, Fortbildung
4. Interessenvertretung auf Landesebene
5. Fischerei- und Castingveranstaltungen, Jugendarbeit
6. Rechtsschutz und juristischer Beistand
7. Publikationen zu relevanten Themen
8. Beteiligung an Forschungsprojekten

Im besonderen Fokus sehe ich dabei die politische Vertretung der Angler auf Bundes-, Europa- und Landesebene und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit. Der

DAFV muss dabei eine aktive Rolle übernehmen, d.h. nicht nur auf Anfragen und Entwicklungen reagieren, sondern konzeptionell mit eigener Gestaltungskraft die Interessen der Angler im politischen Raum vertreten. Ziel muss es sein, die Angler als wichtigste Ansprechpartner in Fragen der Fischerei- und Gewässerbewirtschaftung zu etablieren.

Ich erlaube mir an dieser Stelle an die am 22. November 2013 stattgefundenene erste Jahreshauptversammlung des DAFV in Saarbrücken zu erinnern. Einer der Schwerpunkte dieser Versammlung war die Behandlung des Misstrauensantrages des Landessportfischerverbandes Niedersachsen e.V. als Warnhinweis zu wahrgenommenen Defiziten in der Arbeit des DAFV.

Wie sieht die Bilanz des DAFV zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus in Sachen:

- Optimierung der hauptamtlichen Arbeit
- Erstellung sinnvoller angelpolitischer Leitlinien für den DAFV
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Außenwirkung
- Optimierung des Haushaltes
- Wiedereintritt von Verbänden, die ihre Kündigung bereits beschlossen haben
- Verbleib von Mitgliedsverbänden, die über die Kündigung nachdenken
- Beseitigung unterschiedlicher Vorstellungen der ehemaligen VDSV und DAV-Verbände
- Zuordnung der Aufgabenbereiche des neuen geschäftsführenden Präsidiums
- Aufrechterhaltung der Mitgliedschaften in Verbänden mit Anliegen des Angelsports wie der C.I.P.S. und der I.C.S.F. mit der Ausrichtung und dem Besuch nationaler und internationaler Veranstaltungen
- verstärktes Einbringen unserer spezifischen Interessen in die EAA und EAF mit der für Europa wichtigen Stimme Deutschlands
- Intensive Kontakte zur interfraktionellen Arbeitsgruppe im Europaparlament
- Idee des sog. „Arbeitskreises Angelfischerei“ im DFV zur Intensivierung der Kommunikation des DAFV mit den Präsidenten und Geschäftsführern der Landesverbände
- Kormoran-Bestandsmanagement
- Schutzgebietsregulierungen im Rahmen Natura 2000
- Europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
- Europäische Wasserrahmenrichtlinie

- EU-Einschränkungen des Meeresangelns (insb. Angelverbote und Fangbegrenzungen)
- Wasserkraft
- Abwehr von Angriffen selbsternannter Tierrechtlern und Naturschützer gegen die Anglerschaft

Leider haben sich auch einige „fusionsgeehrte“ Mitglieder der ehemaligen Präsidien des DAV und des VDSF nicht mehr um die positive Entwicklung des DAFV bemüht und gar ihren Mitgliedsverband aus dem DAFV geführt.

Gefordert wurde die aktive Einbringung von Kritikern in die Arbeit des DAFV, ohne jedoch diesen Stimmen auch nur ansatzweise Gehör zu schenken. Kritik wurde als Ausfluss mangelnden Respektes gewertet, sodass diese Kritik letztendlich nur noch sehr leise und fast ausschließlich außerhalb der Versammlungen und Sitzungen des DAFV geführt wird.

In der Hoffnung auf einen konstruktiven Dialog,
mit freundlichen Grüßen und

„Petri Heil“



Andreas Schneiderlöchner
Präsident FVS